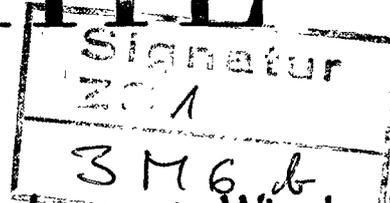


STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/479

Erschienen am 14. März 1958

Die Entwicklung der Verbraucherpreise (Meßziffern) ausgewählter Waren
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes
in der Zeit vom 28. Februar bis zum 7. März 1958

Die Verbraucherpreise der 15 ausgewählten Nahrungsmittel, deren Preisverlauf wöchentlich in den Landeshauptstädten verfolgt wird, blieben zum 7. März 1958 in 85 vH der Meldungen auf dem Stand vom 28. Februar 1958. Preiserhöhungen wurden in 4 vH, Preisrückgänge in 11 vH der Fälle festgestellt.

Unter den erfaßten Getreideerzeugnissen verteuerten sich in einer norddeutschen Stadt nochmals Weizenmehl um 2,3 vH und Weizengrieß um 1,1 vH. Bei Weizengrieß zeigte sich zudem noch in einer süddeutschen Stadt ein weiterer Preisanstieg um 1,1 vH. Die Preise für Rindfleisch änderten sich nur in einer norddeutschen Stadt; für Kochfleisch wurde dabei ein um 1,8 vH niedrigerer, für Schmorfleisch dagegen ein um 0,7 vH höherer Preis mitgeteilt. Bei Schweinefleisch, Butter und Schweineschmalz ergaben sich in den Fällen von Preisveränderungen, die hauptsächlich von norddeutschen Städten gemeldet wurden, ausschließlich nachlassende Preise. Im einzelnen wurden in jeweils drei Städten Schweinekotelett um 0,7 bis 3,5 vH, Schweinebauchfleisch um 0,5 bis 4,9 vH und Butter um 0,1 bis 0,6 vH sowie in vier Städten Schweineschmalz um 1,4 bis 2,4 vH billiger. Bei Eiern stand einem weiteren Preisrückgang um 5,3 vH in einer norddeutschen Stadt eine Preiserhöhung um 5,3 vH in einer süddeutschen Stadt gegenüber.

Bei den sonstigen Waren blieben die Verbraucherpreise nach den vorliegenden Meldungen auf dem Stand vom 28. Februar 1958.

(6873)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über "Preise" unter
der Nr. M I

Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Waren
in den Landeshauptstädten

W a r e	Stand am						Veränderung ¹⁾ 7.3.1958 gegenüber dem 28.2.1958
	31.1.	7.2.	14.2.	21.2.	28.2.	7.3.	
	1958						vH
15. Juni 1950 = 100							
A. Nahrungsmittel							
Roggenbrot	185,4	185,4	185,6	185,6	185,6	185,6	-
Mischbrot aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812 R 1370 und W 1600 ²⁾	172,4	172,4	172,6	172,6	172,6	172,6	-
Weizenmehl, Type 550	152,8	153,7	154,6	155,1	155,1	155,5	+ 0,2
Weizengriß	161,0	161,7	163,3	164,4	164,6	165,1	+ 0,3
Schnitt- oder Bandnudeln ..	123,2	123,3	123,4	123,5	123,5	123,5	-
Rindfleisch, Kochfleisch ..	135,9	135,7	135,5	135,3	135,3	135,0	- 0,2
Rindfleisch, Schmorfleisch.	149,4	149,3	149,1	149,1	149,2	149,3	+ 0,1
Schweinefleisch, Kotelett..	143,5	143,1	142,4	142,3	142,1	140,8	- 0,9
Schweinefleisch, Bauch	112,3	111,4	109,8	109,7	109,5	108,3	- 1,1
Deutsche Markenbutter	133,8	133,8	133,6	133,5	133,4	133,2	- 0,1
Schweineschmalz, inländ. ..	87,4	86,8	86,3	86,3	86,2	85,4	- 0,9
Speiseöl	90,6	90,2	90,1	89,9	89,8	89,8	-
Margarine ³⁾	83,0	83,0	83,1	83,1	83,1	83,1	-
Eier	109,9	102,1	100,0	99,0	98,4	98,4	-
B. Sonstige Waren							
Herrenhose, Gabardine	107,0	107,0	107,1	107,1	107,0	107,0	-
Damenkleiderstoff, Kunstseide	78,6	78,6	79,7	79,7	79,8	79,8	-
Schürzenstoff, Baumwolle ..	87,6	87,6	88,3	88,4	88,3	88,3	-
Babygarn, Wolle	133,5	133,5	133,7	133,7	133,7	133,7	-
Geschirrtuch, reinleinen ..	98,2	98,2	98,3	98,3	98,3	98,3	-
Herren-Straßenschuhe, Boxcalf	108,5	108,5	108,5	108,7	109,0	109,0	-
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35	114,5	114,5	114,6	114,6	114,6	114,6	-
Küchentisch	129,9	129,9	129,9	129,9	129,9	129,9	-
Teller, Porzellan, glattweiß	114,1	114,1	114,1	114,1	114,1	114,1	-
Schüssel, Steingut, glattweiß	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7	-
Fleischtopf, emailliert ...	151,3	151,3	152,5	152,8	152,8	152,8	-
Schmortopf, Aluminium	155,7	155,7	156,1	156,1	156,1	156,1	-
Fahrradbereifung	103,4	103,4	103,4	103,4	103,4	103,4	-
Kernseife, Konsumware	73,9	73,9	73,9	73,9	73,9	73,9	-
Briefpapier, holzfrei	115,0	115,0	115,0	115,2	115,2	115,2	-

1) Auf Grund der mit zwei Dezimalstellen berechneten Meßziffern. Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffern erklären sich durch Runden der Zahlen.- 2) Preisbasis 15. August 1950 (= 100); früher "Konsumbrot".- 3) Durchschnitt aus den Preisen für die Spitzensorte (ohne Sonder- und Übermarken) und die Tafelmargarine.